

# **Health Technology Assessment: Hilfe bei Trennung innovativer Spreu vom Weizen**

**Reinhard Busse, Prof. Dr. med. MPH FFPH**

**FG Management im Gesundheitswesen**

**(WHO Collaborating Centre for Health Systems Research and Management)**

**Fakultät für Wirtschaft und Management, Technische Universität**

**Charité - Universitätsmedizin Berlin**

**Associate Research Director,**

**European Observatory on Health Systems and Policies**

# Health Technology Assessment

[...] a form of policy research that systematically examines short- and long-term consequences –in terms of health and resource use– of the application of a health technology [...] The goal of HTA is to provide input to decision making in policy and practice. (Henshall et al. 1997)

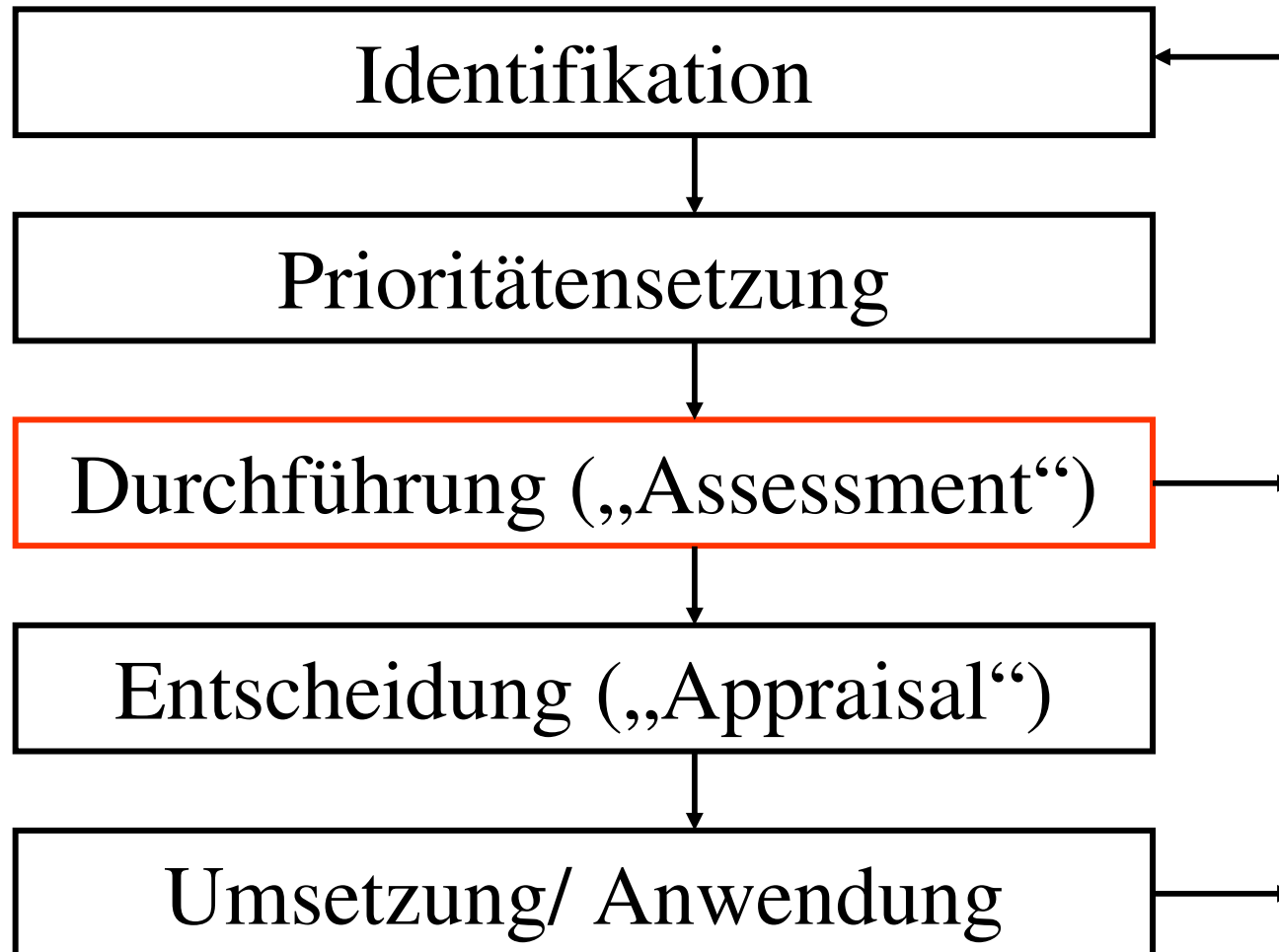
- Hauptanwendungsgebiet: Entscheidung über Aufnahme in Leistungskatalog – bei Hilfsmitteln = Hilfsmittelverzeichnis
- Aber: viele Medizinprodukte werden im Rahmen medizinischer Verfahren eingesetzt
- Und: Vergleich zum bisherigen „Standard“ relevant

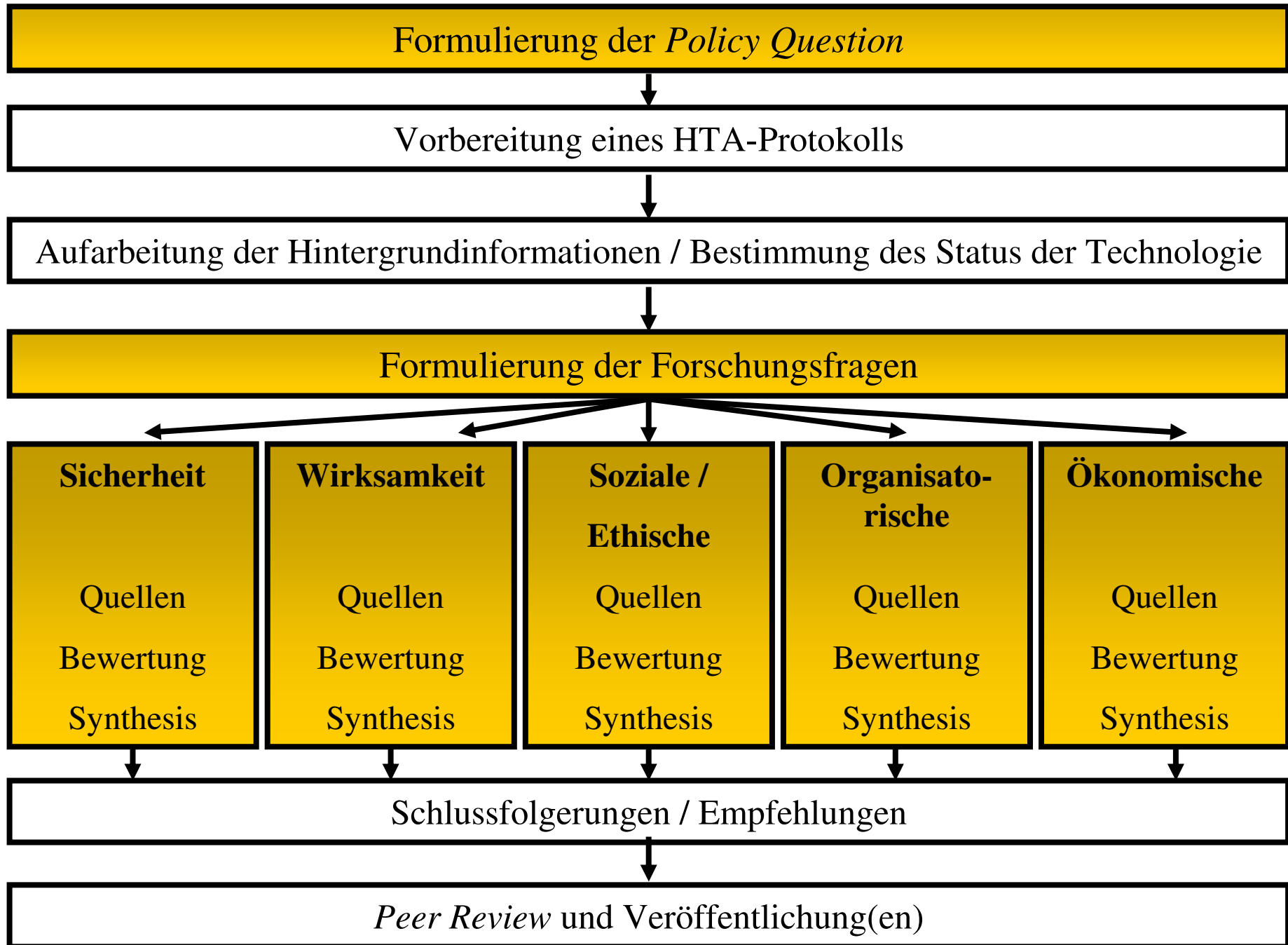
# Was sind Innovationen?

Nicht einfach „neu“, sondern

- wirksamer (erhöhte diagnostische Wahrscheinlichkeit, verbesserte Therapie) und/oder
- wirksam für neue Bevölkerungsgruppen und/oder
- sicherer (für Anwender oder Patienten) und/oder
- einfacher (kürzer, einmalig statt 3x) oder
- preisgünstiger bei gleicher Effektivität.
- Auch: „Entdeckung“ der Wirksamkeit bekannter Technologien bei neuen Indikationen.

# HTA-Prozess





## Evaluationsrahmen

Aspekte	Outcome Parameter
<i>Sicherheit</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mortalität (zuschreibbar zur Anwendung der Technologie)</li><li>• Morbidität/Behinderung (zuschreibbar zur Anwendung der Technologie)</li></ul>
<i>Wirksamkeit</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Veränderungen der Mortalität (gesamt bzw. spezifisch)</li><li>• Veränderungen der Morbidität/ Behinderungsgrad (gesamt bzw. spezifisch)</li><li>• Veränderungen der Lebensqualität</li></ul>
<i>Soziale/ Ethische</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Compliance</li><li>• Akzeptanz</li><li>• Zufriedenheit</li><li>• Präferenzen</li><li>• Informations- bzw. Beratungsbedarf</li></ul>
<i>Organisatorische/ Professionelle</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Veränderungen in der Verweildauer</li><li>• Veränderungen in den Personal- bzw. Bettenbedarfs</li><li>• Ausbildungs-, Schulung- oder Trainingsbedarf</li></ul>
<i>Ökonomische</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kosten und Kostenveränderungen in Vergleich zur gängigen Praxis</li><li>• Kosten-Effektivität, Kosten-Nutzen</li></ul>

# HTA-relevante Institutionen in Deutschland



# DAHTA

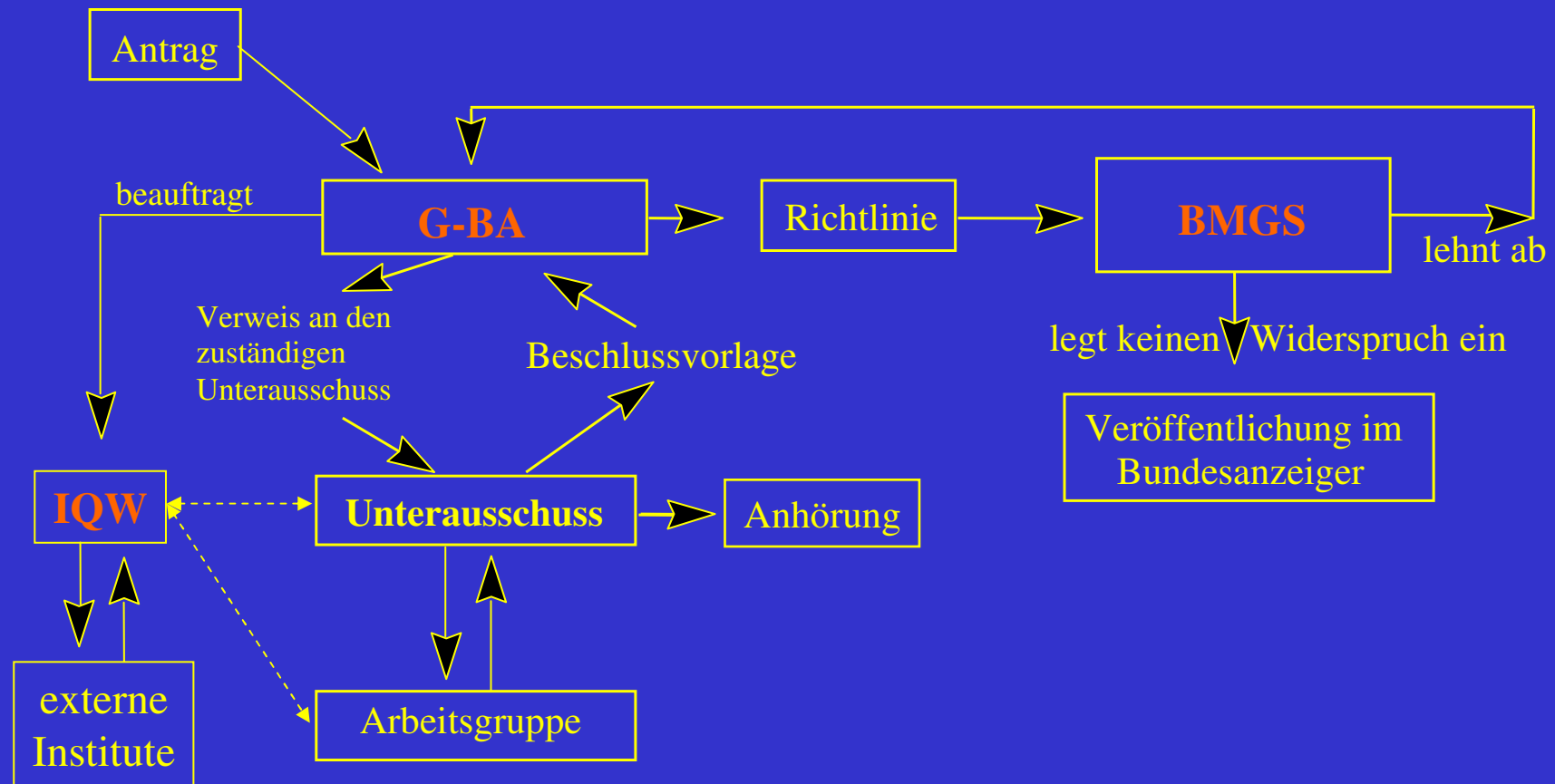
DEUTSCHE AGENTUR FÜR  
HEALTH TECHNOLOGY ASSESSMENT



# DIMDI

- Einrichtung und Betrieb eines Informationssystems im Bereich HTA / EbM
- Erteilung von Forschungsaufträgen im Bereich HTA / Kooperationsgruppen (neu)
- Auswertung der Ergebnisse von Forschungsaufträgen zur Aufnahme in das Informationssystem im Bereich HTA
- Sicherstellung einer transparenten, qualitätsorientierten Methodik zur Erstellung von HTA-Berichten und zur Erfassung medizinischer Informationen

G-BA: 9 x Krankenkassen, 9 x Leistungserbringer (Ärzte, Zahnärzte, Krankenhäuser), 3 x Neutrale, 9 x Patientenvertreter ohne Stimmrecht



# Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen

- Aufgaben (§139a, Abs. 3)
  - Erstellen von Evidenz- und HTA-Berichten,
  - Ausarbeitungen zur Qualität und Wirtschaftlichkeit der Versorgung,
  - Bewerten von medizinischen Leitlinien,
  - Empfehlungen für Disease-Management-Programme,
  - Nutzenbewertung von Arzneimitteln und
  - Erstellen von allgemeinverständlichen Bürgerinformationen „zur Qualität und Effizienz in der Gesundheitsversorgung“

## The Challenge of Collaboration



18th Annual Meeting  
of the International Society  
of Technology Assessment in  
Health Care

# Final Program

ISTAHC 2002

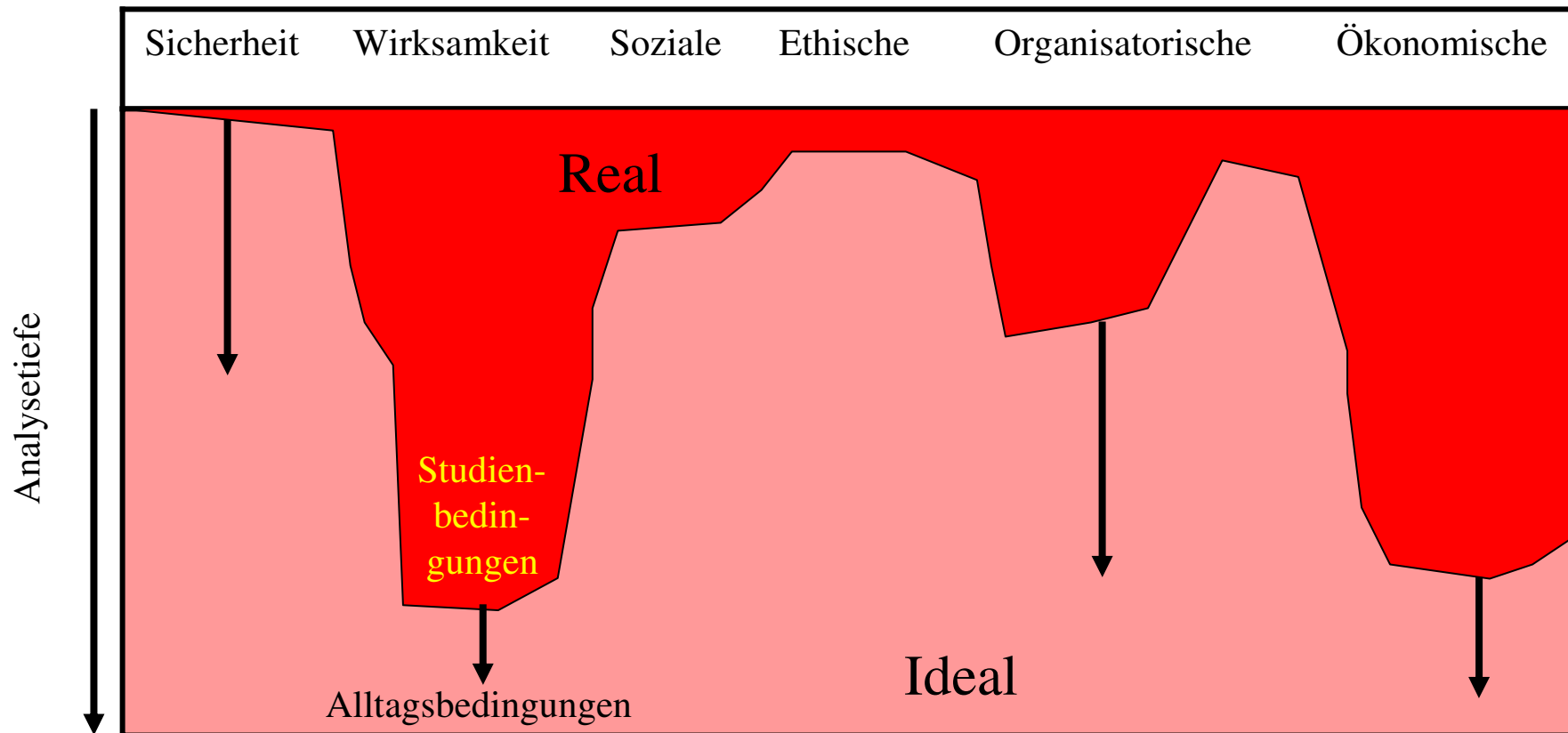
Hotel Intercontinental  
Berlin

June 9 – 12, 2002

# Was bieten wir?

- Internationale Vernetzung
  - Methodische Weiterentwicklung
- Berichte u.a. zu
- Excimer-Laser in der  
Behandlung der Kurzsichtigkeit
  - Dünnschichtpräparationen und  
computergestützte Untersuchung  
von Zervixabstrichen
  - Positronen-Emissions-Tomogra-  
phie zur Pankreas-Ca.-Diagnostik
  - Knochentransplantation und  
künstlichen Implantate bei  
Parodontose
  - Senkung der Re-Stenoserate bei  
KHK: neue Materialien

# Grenzen und Entwicklung von HTA



nach Windeler 2002

# **Prioritätenliste HTA 2004/1**

## **Gruppe Methodik**

### **Methoden zur vergleichenden Bewertung pharmazeutischer Produkte**

Fragestellung: Gibt es Methoden für eine Bewertung der Wirksamkeit pharmazeutischer Produkte, die sich für vergleichende Untersuchungen eignen? Welche Methoden sind dies?

**> Übertragung auf Gesundheitstechnologie sinnvoll**

Präsentation, europäisches  
Methoden-Manual („Best practice in  
undertaking and reporting HTA“)  
und HTA-Berichte auf:

<http://mig.tu-berlin.de>